

Vollmacht zur Kfz-Zulassung

Vollmacht zur An-, Um- oder Abmeldung eines Fahrzeugs bei der Zulassungsstelle, mit Feldern für Fahrzeug- und Ausweisdaten.

VOLLMACHTGEBERIN / VOLLMACHTGEBER: NAME, GEBURTSDATUM, ANSCHRIFT

BEVOLLMÄCHTIGTE / BEVOLLMÄCHTIGTER: NAME, GEBURTSDATUM, ANSCHRIFT

FAHRZEUG: HERSTELLER, TYP, FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

BISHERIGES AMTLICHES KENNZEICHEN, SOFERN VORHANDEN

§ 1 Umfang

Die Bevollmächtigte bzw. der Bevollmächtigte wird ermächtigt, das oben bezeichnete Fahrzeug bei der zuständigen Zulassungsbehörde [anzumelden / umzumelden / abzumelden] und alle hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben und Unterlagen entgegenzunehmen.

Die Vollmacht umfasst die Entgegennahme von Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II, Kennzeichen und Plaketten.

§ 2 Gebühren

Die anfallenden Gebühren trägt [die Vollmachtgeberin bzw. der Vollmachtgeber / die Bevollmächtigte bzw. der Bevollmächtigte].

AUSWEISDATEN DER VOLLMACHTGEBERIN / DES VOLLMACHTGEBERS

[Ort, Datum]

[Unterschrift der Vollmachtgeberin / des Vollmachtgebers]

[Name in Druckbuchstaben]

Vor der Verwendung prüfen

- 01 Zulassungsstellen verlangen regelmäßig die Vorlage der Vollmacht im Original zusammen mit dem Ausweis oder einer Ausweiskopie der vollmachtgebenden Person.
- 02 Welche Unterlagen sonst nötig sind — SEPA-Mandat für die Kfz-Steuer, eVB-Nummer, Hauptuntersuchung, Vorbesitzerdaten — unterscheidet sich je Behörde. Erkundigen Sie sich vorher.
- 03 Bei einem Firmenfahrzeug ist zusätzlich die Vertretungsberechtigung nachzuweisen, etwa durch einen Handelsregistrauszug.

Rechtlicher Hinweis

Muster ohne Prüfung des Einzelfalls. Diese Vorlage ist ein allgemeines Formulierungsbeispiel und stellt keine Rechtsberatung dar. Ob sie für Ihren Sachverhalt geeignet ist, welche Fristen und Formerfordernisse gelten und welche Angaben ergänzt werden müssen, lässt sich nur nach Prüfung des konkreten Falls beurteilen. Die Verwendung begründet kein Mandatsverhältnis.